*Pressemitteilung*
**Clean Running – laufend Müll sammeln**Alternativ: **Saubere Sache: Clean Running**
Sport treiben und gleichzeitig die Umwelt schützen: Am 31.10.2020 können freiwillige Helferinnen und Helfer bei der gemeinsamen Müllsammelaktion „Clean Running“ des VfL Bad Nenndorf mitmachen. Der Gedanke dahinter ist so simpel wie genial: Wer auf seiner Laufstecke Müll entdeckt, nimmt diesen mit und entsorgt ihn anschließend fachgerecht. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Mehrgenerationenhaus (ehem. Vereinsheim, Bahnhofstr. 67, 31542 Bad Nenndorf). Unterstützt wird die Kampagne durch die umweltzertifizierte Krankenkasse BKK24.

Die Idee einer derartigen Veranstaltung ist im Rahmen von „Klimaschutz bewegt“ entstanden, einem Projekt des Landkreises Schaumburg. Dabei sollen Sportlerinnen und Sportler für den nachhaltigen und bewussten Umgang mit Ressourcen sensibilisiert werden sowie die Wirksamkeit des eigenen Handelns aufgezeigt bekommen.

***Pressekontakt***

BKK24

Jörg Nielaczny

Telefon: 05724 971 116

E-Mail: j.nielaczny@bkk24.de

**Über die BKK24**

Die BKK24 ist eine gesetzliche Krankenkasse mit über 131.000 Versicherten. Mit der bundesweit einmaligen Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ engagiert sich die BKK24 für Prävention und Gesundheitsförderung. Vor diesem Hintergrund werden gemeinsam mit mehr als 300 Partnern diverse Kurse, Programme und Aktionen angeboten. Im Mittelpunkt stehen dabei vier Elemente: ausreichend Bewegung, vitaminreiche Ernährung, der Verzicht auf das Rauchen und ein maßvoller Umgang mit Alkohol. Zu den wesentlichen Zielen von „Länger besser leben.“ gehört es, Menschen für gesundheitsbewusstes Verhalten zu motivieren oder in vorhandenen Aktivitäten zu bestärken. Unterstützt wird der präventionsorientierte Ansatz der BKK24 durch über 90 Extraleistungen, die oberhalb des gesetzlichen Leistungskataloges liegen. So gibt es beispielsweise hohe Zuschüsse für Präventionskurse, sportmedizinische Untersuchungen und alternative Heilmethoden – außerdem den jährlichen „Länger besser leben.“-Bonus in Höhe von 100 Euro.